



© Günter Richard Wett

Für den Neubau wurde zuerst ein Grundstück im Ort gesucht, dann aber der Platz an der Dörfnerstraße zwischen der Stiftsmauer und dem alten Wall-Tor gewählt. In dem ehemaligen „Spitzgarten“ ist der Bau ganz an die Straße herangesetzt und von der Stiftsmauer abgerückt. So entstand zwischen der Feuerwehr und der Mauer ein Platz, der für Feste genutzt wird und sich nach Westen zur Ortsmitte hin öffnet. Durch den Niveausprung wird das in Sichtbeton gebaute Erdgeschoss mit den Garagen und Nebenräumen an der höher gelegenen Straße zu einem Souterrain, erhält dort aber durch einen Lichtgraben reichlich Süd- und Südwestlicht. Das Obergeschoss mit vorgefertigten Holzfassaden fasst den Raum zum Schulhaus gegenüber, enthält den Musikproberaum und die Bibliothek mit prachtvollen Ausblicken. An der NO-Ecke führt eine Freitreppe rund ums Haus zum Niveau des Obstgartens. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Feuerwehr- und Vereinshaus

Thomas-Riß-Weg 1
6422 Stams, Österreich

ARCHITEKTUR

**Kurt Rimplmayr
Albert Weber**

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Stams

TRAGWERKSPLANUNG

Anton Rödlach

FERTIGSTELLUNG

1997

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Feuerwehr- und Vereinshaus

DATENBLATT

Architektur: Kurt Rimplmayr, Albert Weber

Bauherrschaft: Gemeinde Stams

Tragwerksplanung: Anton Rödlach

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1993

Ausführung: 1995 - 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



© Günter Richard Wett